Zeitschrift: Jurablätter : Monatsschrift für Heimat- und Volkskunde
Band: 37 (1975)
Heft: 7

Artikel: Bilder einer Ausstellung, nicht von Mussorgskij
Autor: Gisi, Paul
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-862222

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erscheinungen in einem kleinen persönlichen Kreis Freunde zu finden, die es schätzen Autoren zu lesen, die den lauten Werberummel meiden.

Die Lyriker Karl Kuprecht und Paul Gisi hegen zudem die Meinung, dass Kunst nicht nur «soziales Engagement» bedeutet, sondern *auch* dem Menschen zur Beglückung da sein kann und muss. In einer Welt der verschiedensten «-ismen» ist es herrlich Gedichte zu finden, die die tiefsten Schichten des Menschseins in bildhaften Versen einzufangen versuchen.

Die Verlagsadresse lautet: Aiolos-Verlag, Silbergasse, 6315 Oberägeri.

Bilder einer Ausstellung, nicht von Mussorgskij

Ein musizierender Engel vom Genter Altar van Eycks,
Vermeers Dame vor dem Spinett stehend,
da Vincis Madonna in der Felsengrotte,
Rembrandts edler Disput der Gelehrten,
Botticellis Geburt der Venus,
Canalettos grossartige Venedigbilder,
Velasquez' Ariadnepavillon der Villa Medici zu Rom,
Lukas am Flügelaltar in der Brera von Mategna,
Tizians sprechendes Selbstbildnis,
Memlings Martyrium des Heiligen Sebastians,
Piero della Francescas Legende des Heiligen Kreuzes,
Giottos Erscheinung im Kapitelsaal von Arles,
die grossen visionären, apokalyptischen Bilder
Domenico Grecos der Dreifaltigkeit –
seine Allegorie des Heiligen Bundes,
sein Andreas und Franziskus, sein Toledo,
sein Petrus und Paulus, sein Lukas,
sein Hieronymus im Kardinalsornat,
die Taufe Christi, Marias Himmelfahrt,
sein Thomas, sein Johannes, seine Hirtenanbetung,
sein unbeschreiblicher Laokoon –
seine Bilder, Bilder einer Ausstellung,
unserer aller Menschen Bilder,
Bilder einer umfassenden Wirklichkeit.

Paul Gisi

(aus «Werkhauptprobe acht», 1972)